

WOLKE 7

Im Herbst 2002 gründeten eine Reihe von Wiener Büros mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, darunter Architekten, Architekturvermittler und Raumplaner, Kulturmanager, Dramaturgen und Stadthistoriker, eine gemeinsame Plattform, um in Zukunft und gemeinsam an Ideen, Konzepten und der Realisation interdisziplinärer Projekte im Bereich innovatives Stadtteilmanagement, nachhaltige Stadtentwicklung und sanfte Stadterneuerung zu arbeiten. Schon wenige Monate später, zu Beginn 2003, wurde daraus ein offizielles Label: WOLKE 7. Für den Begriff "WOLKE" entschied sich die bereits in diesen bald 5 Jahren seines Bestehens sich immer wieder wandelnde und kontinuierlich neue PartnerInnen gewinnende Formation, um ganz bewusst auf seine Wandlungsfähigkeit, Veränderbarkeit und seine flexiblen Strukturen hinzuweisen; "7" bezog sich auf die der Gründung vorangehende offene Einladung des Bezirks Wien-Neubau zur Entwicklung neuer Ideen im Bereich Stadterneuerung und Stadtteilbetreuung, der die Gründung des Labels letztlich folgte.

Bereits in den ersten Wochen der Konzeptentwicklung wurde klar, dass man erste Gedanken und Projektideen an einem konkreten Gebiet – in diesem Falle der 1,6 km langen Kaiserstraße im Gebiet des traditionellen "Schottenfeldes" – erproben und in Form eines ersten "Piloten" auch realisieren wolle. Aus den daraus entwickelten konkreten "Modulen", zu denen u. a. die verstärkte Kommunikation direkt *im*, aber auch *über* das "Zielgebiet", städtebauliche und architektonische Forschungs- und Recherchearbeiten, aktivierende Anrainer-, Hauseigentümer- und UnternehmerInnen-Interviews und das Sammeln von historischen wie "Alltags-"Geschichten des "Grätzels" zählten, entstand das Pilotprojekt "WOLKE 7 Kaiserstraße", das von 2004 bis Ende 2006 neben "Anker 10" eines von zwei Wiener Pilotprojekten im Rahmen des EU-InterregIII C-Projektes POSEIDON wurde.

Im Verlaufe dieses Zeitraumes bzw. im Rahmen des EU-Projektes realisierte das Team von WOLKE 7 u. a.:

- mehrere Straßen- und Höffeste unter dem Titel HINTERHOF 7, die, etwa durch die "Vernetzung" von Hinterhöfen anhand von >>WOLKENBRÜCKEN, aber auch durch Führungen, Workshops, Lesungen sowie zahlreichen Angeboten für Kinder und AnrainerInnen auf die "versteckten" Qualitäten des Gebietes hinweisen sollten;
- gegenLICHT im Dezember 2004: einen mehrwöchigen "Designmarkt" in einem der zahlreichen leer stehenden Lokalen der Kaiserstraße, an dem mehr als 20 junge österreichische DesignerInnen ihre Arbeiten präsentierten; daneben gab es auch bei dieser Veranstaltungsreihe Lesungen, Videoabende, Installationen, Performances sowie eine abschließende Auktion zu wohltätigen Zwecken;
- 2005 und 2006 das Public-Art-Projekt sidewalkCINEMA, bei dem in den Straßenraum temporäre Sitzgelegenheiten platziert wurden, die untermits zum "Verweilen, Ausrasten und Plaudern", und insofern also immer auch zu einer stärkeren, bewussten Wahrnehmung der Straße selbst, einluden und am Abend als "Schaustationen" für ein buntes internationales Videoprogramm dienten;

- 2006 das Projekt "Kunstsackerl Kaiserstraße", bei dem es zum einen um die Entwicklung einer funktionalen, auf die *Einkaufsstraße* Kaiserstraße aufmerksam machende Einkaufstasche ging, zum anderen um die Präsentation junger innovativer Entwürfe zum Thema "Einkauf" und "Wirtschaftsstandort", aber auch um die *gemeinsame* Entwicklung eines Projektes mit dem neu formierten Verein "IG Kaiserstraße", der Interessenvertretung der UnternehmerInnen in diesem Gebiet, die sich seit Ende 2005 unter neuer Leitung und in enger Zusammenarbeit mit WOLKE 7 um neue kreative Ideen für den "Wirtschaftsstandort" Kaiserstraße bemühte.

Daneben wurde versucht, in zahlreichen Gespräche mit den HauseigentümerInnen und Hauverwaltungen, aber auch den angesiedelten UnternehmerInnen die Hintergründe für die zahlreichen Leerstehungen und die speziellen Bedürfnisse in diesem Gebiet von Wien-Neubau zu erforschen und die daraus resultierenden Ergebnisse wiederum in neue Projektentwicklungen einzubringen und einzuarbeiten.

Aber auch die AnrainerInnen wurde in Form von Führungen und Workshops wie auch im Rahmen der Reihe "Museum des Alltags", einer von WOLKE 7 initiierten und durchgeführten Interviewreihe, die mit der Publikation der Lebens- und Standortgeschichten auf der Website www.wolke7.at ein erstes wichtiges Forum erlangte, eingebunden.

So wurde u. a. den häufig wiederkehrenden Wunsch nach mehr Gründ- und Ruhezeiten mit den temporären "Schaustationen" im Rahmen von sidewalkCINEMA, aber auch mit den gemeinsam mit der IG Kaiserstraße und dem Bezirk Wien-Neubau entwickelten "Blumentöpfen" entlang der Kaiserstraße (die "Einweihung" fand im Spätsommer 2006 statt) versucht, auf die gesammelten Anliegen und Forderungen, wenn auch teilweise und vorerst noch temporär, so doch in Hinblick auf die Wirkkraft der gegebenen Impulse hinzuweisen.

2006 wurde das EU-Pilotprojekt "WOLKE 7 Kaiserstraße" mit einer Reihe von Arbeitsergebnissen, aber auch vielen neuen Ideen und Konzepten für eine gemeinsame Weiterarbeit abgeschlossen. Die Arbeit von WOLKE 7 ist damit aber noch lange nicht abgeschlossen. Neue Projekte, wie etwa eine Gesprächsreihe zum Thema "Stadt-System/e" ("city system/s"), sollen realisiert werden bzw. sind bereits im Laufen, andere, wie das erfolgreiche Projekt sidewalkCINEMA, sollen weitergeführt und etwa auch mit neuen PartnerInnen ausgebaut werden.

WOLKE 7 sieht sich demzufolge immer auch als ein "strategisches Zentrum", bei dem Ideen, Gedanken und Wünsche, aber auch Know-how, Erfahrungen und Kompetenzen unterschiedlichster AkteurInnen, Organisationen und Institutionen zusammenfinden und die Ideen einzelner, etwa von AnrainerInnen und UnternehmerInnen, ebenso in die künftigen Arbeits- und Projekt-Prozesse einfließen wie die Impulse komplexer Strukturen privater wie öffentlicher Institutionen.

Wesentliches Augenmerk ist daher immer die aktive und nachhaltige Kommunikation, aber auch die "Rückkoppelung" von Ergebnissen in einen größeren, gemeinsamen urbanen Diskurs. Das Team von WOLKE 7 ist in diesem Sinne sicher auch zu einem wichtigen

Initiator und Impulsgeber geworden und konnte sich in den letzten 5 Jahren nicht zuletzt als ein innovatives und offenes Kompetenzzentrum im Bereich Stadtteilmanagement und Stadtentwicklung in Wien wie auch im internationalem Kontext weiterentwickeln.

Seit 2002 ist das Team kontinuierlich gewachsen: Waren bei der Gründung von WOLKE 7 noch die Büros artminutes (Angela Heide), dsp architekten (Franz Denk) und archipel (Johannes Kraus, bis Herbst 2006) ausschlaggebend an der Ideenentwicklung und -realisation beteiligt, so sind seit Anfang 2003 u. a. architektur in progress (inprogress consulting), die Kunsthistorikerin und Kuratorin Bernadette Ruis oder die Journalistin und Drehbuchautorin Christa Salchner, um einige zu nennen, dazugekommen. Je nach Projekt und Themenschwerpunkt arbeitet das Team in unterschiedlichen Teilgruppen an deren Realisation und Umsetzung. Fixer Bestandteil ist von Anfang an dabei die Präsentation der Arbeitsprozesse und der Aktivitäten auf der Website www.wolke7.at. Im Rahmen des EU-Projektes wurde darüber hinaus eine spezielle Informationsseite zur Kaiserstraße in Wien-Neubau, www.kaiserstrasse.at, entwickelt und realisiert, die seit Anfang 2007 vom Wiener Büro artminutes unter der URL www.NeuBauWest.at mit neuen inhaltlichen Schwerpunkten weitergeführt wird. Die Domain www.kaiserstrasse.at selbst wurde mit diesem Zeitpunkt in die Hände des im Laufe des Pilotprojektes und dank der aktiven Aufbau- und Unterstützungsarbeit von WOLKE von 6 auf über 25 Mitglieder angewachsenen Vereins IG Kaiserstraße gelegt, der die Webseite nunmehr selbst und überaus aktiv betreut.

Die Arbeit von WOLKE 7 bleibt also auch in Zukunft spannend und wird auch in den kommenden Jahren wichtige Impulse und spannende Ideen zum Thema Stadt und den damit einhergehenden vielschichtigen und facettenreichen Frage-, aber auch Problemstellungen setzen und einbringen.

Projekte und Aktionen seit 2003 im Überblick (Auswahl)

größere Projekte und Veranstaltungen

- 2003: HINTERHOF 7
- 2004: "5 x 5 – 5 Aktionsräume entlang der Linie 5", HINTERHOF 7 und gegenLICHT
- 2005: sidewalkCINEMA; HINTERHOF 7
- 2006: "Kunstsackerl Kaiserstraße"; HINTERHOF 7
- 2007: Gesprächsreihe "city system/s"; sidewalkCINEMA

kleiner Veranstaltungen, Workshops, Gesprächsreihen

- 2004: Grätzelkonferenz, WOLKENBRÜCKE Lindengasse/Seidengasse,
- 2005: Kalt-Warm-Führung im Rahmen der POSEIDON-Konferenz
- 2005: Architekturführung, "Historischer Spaziergang" durch die Kaiserstraße; Podiumsrunde "Unternehmen Kaiserstraße"; AnrainerInnen-Workshop, historische Rätselrallye durch die Kaiserstraße
- 2006: Lise Skou, "This is a story of a woman who ..." (Performance, Gastgeber/Partner im Rahmen von HER POSITION IN TRANSITION 2006); Podiumsveranstaltung zum Thema Hauseigentümer und Leerstand: "Ihr Haus – unsere Straße"

Veranstaltungen im WOLKE 7 Prekarium (Reihen "Zu Gast bei WOLKE 7" und "WOLKE 7 kuratiert")

- 2004: the mahony, "Würtstelplex Wien" (Installation, Ausstellung zum Thema "Frankfurter Würstel")
- 2005: Murrel Comics, "Murrel TV" (Workshop, Ausstellung)
- 2005: Heike Nösslböck, "Quaterlife Crisis – Die Sinnkrise der Mittzwanziger" (Video); Katrin Ecker: "domino effect" (Kunstrajekt im Bereich Fotografie zum Thema Kaiserstraße und Identität, Ausstellung)
- 2006: Beginn der Zusammenarbeit mit projectorettes im WOLKE 7 Prekarium (über 50 Veranstaltungen von April 2006 bis April 2007 im WOLKE 7 Prekarium, siehe auch: www.projectorettes.net); Ulrike Stehlik: "Superficies / Stadtoberflächen" (Fotoausstellungen entlang der Kaiserstraße); kantine strauss: "Herbstbüffet"
- 2007: unORTnung (Gruppenausstellung); Fortsetzung der Zusammenarbeit mit projectorettes u. a. m.

Links (Auswahl):

www.wolke7.at
www.NeuBauWest.at
www.sidewalkCINEMA.at
www.artminutes.com
www.tobecontinued.at
<http://members.chello.at/franz.denk/>
www.architektur-inprogress.at
www.inprogress.at
www.archipel.at
www.kaiserstrasse.at